

L01576 Charlotte Ehrenstein an
Arthur Schnitzler, [22. 1.? 1906]

,SR. HOCHWOHLGEB. HERRN DR. ARTHUR SCHNITZLER.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Von Ihrer gütigen Erlaubnis Gebrauch machend, gestatte ich mir über den Zustand meines l. Albert zu berichten. Am Samstag war Dr. Kornfeld nochmals hier
5 und sah, dass Albert sich ziemlich beruhigte, daher entschloß er sich ihn in häufiglicher Pflege zu lassen, womit auch mein l. Patient ganz einverstanden ist. Die Besserung macht nun, wie H. Dr. Kornfeld sagt, und auch ich bemerken kann,
10 befriedigende Fortschritte und find nun mein l. Mann und ich auch beruhigter.
Und nun gestatten Sie sehr geehrter Herr Doctor mir für die vielen Beweise von
Hochherzigkeit, Güte u. Liebenswürdigkeit, welche Sie meinem l. Albert, meinem
l. Mann u. mir erwiesen recht herzlichst zu danken, u. mir zu verzeihen, dass ich
15 durch diesen traurigen Zwischenfall, diese so sehr in Anspruch nahm.

,Nochmals Sie sehr geehrter Herr Doctor unserer steten Dankbarkeit versichernd,
Ihre verehrte Frau Gemahlin um Verzeihung und Nachsicht bittend bin ich Ihre
Sie verehrende

Charlotte Ehrenstein

⑨ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2837,3.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1020 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

⁴ Samstag] Obzwar undatiert, dürfte dieses Korrespondenzstück wegen der inhaltlichen Übereinstimmung am selben Tag wie das Schreiben von Adolf Treibl vom [22.? 1. 1906] verfasst sein.